

# Ein letzter Appell für die Nordtangente

## Ahrensburger Wirtschaft fordert die Umgehung

Ahrensburg (ve). Die Ahrensburger Wirtschaft ist irritiert und ratlos. Seit 2007 betont sie immer wieder die zentrale Bedeutung der Nordtangente für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt - und nun haben die Stadtverordneten dem Projekt erneut einen Riegel vorgeschoben. Zu Verwunderung der Wirtschaft auch mit der Begründung, die Wirtschaft habe nicht signalisiert, dass die Umgehungsstraße notwendig sei. Doch die Wirtschaft braucht die Nordtangente und fordert jetzt in einem „letzten“ Appell eine Umkehrung des Beschlusses.



Woher kommen die Steuereinnahmen der Stadt? Von der Wirtschaft, sagen Nils Thoralf Jarck von der IHK, Michael Voigt und Axel Stehr vom VSW, Ernst-Jürgen Gehrke von der IHK und Norbert Leinius von der WAS (von links) vor dem Ahrensburger Haus der Wirtschaft. Wirtschaftsförderung sei somit Förderung des Kommunalwesens - der Ausbau der Infrastruktur gehöre schlichtweg dazu.

Foto: M.Veeh

Es gäbe noch eine Chance, haben sich die Vertreter der Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn (WAS), der Industrie- und Handelskammer (IHK) und des Verbandes der Südholsteinischen Wirtschaft (VSW) ausgerechnet: Wenn auf der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vor der Sommerpause am Montag, 11. Juni, ein Antrag gestellt werde, die Beschlussfassung des Vertragswerkes mit Delingsdorf neu zu behandeln. Mit einer Stimme Mehrheit wurde der von der Stadtverwaltung ausgehandelte Gebietstausch im April abgelehnt und damit das Projekt Nordtangente unmöglich gemacht (der MARKT berichtete). Werde dieser Beschluss jetzt rückgängig ge-

macht, könnte noch innerhalb der Frist das Planfeststellungsverfahren erfolgen, so dass die Landesmittel als Zuschuss zur Verfügung stehen könnten, hoffen die Wirtschaftsvertreter.

### *Der Bestandsschutz wird problematisch*

In einem Pressegespräch haben Norbert Leinius von der WAS, Michael Voigt und Axel Stehr vom VSW sowie Ernst-Jürgen Gehrke und Nils Thoralf Jarck von der IHK an das Verantwortungsbewusstsein der Kommunalpolitikerinnen und -politiker appelliert. Die Verkehrsverhältnisse in dem bestehenden Gewerbegebiet

seien seit langem schwierig und würden sich mit der Erweiterung des Gewerbegebietes nach Süden sowie der Erschließung des Erlenhof-Geländes und Erweiterungen im Stadtteil Gartenholz noch verschärfen. Diese Position hätten sie immer wieder öffentlich gemacht, daher ihre Verwunderung über Aussagen auf der Sitzung der Stadtverordneten, es gebe keine Signale aus der Ahrensburger Wirtschaft.

Doch was Norbert Leinius, Michael Voigt und Axel Stehr auf Seiten der Unternehmen hören, sind noch ganz andere Töne. Der Ausbau der Infrastruktur für das Gewerbegebiet Beimoor sei inzwischen nicht mehr als Argument

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1 für Neuansiedlungen von Unternehmen entscheidend. Unternehmen, die Grundstücke neu suchen, hätten gute Chancen auf verkehrstechnisch günstige gelegene Objekte bereits in Siek oder Braak.

Vielmehr gehe es um den Bestandsschutz der in Beimoor angesiedelten Unternehmen. Das Gewerbegebiet mit 174 Hektar Größe - plus Beimoor Süd sind es über 200 Hektar - und derzeit 14.000 Arbeitsplätzen ist eines der größten Gewerbegebiete des Landes Schleswig-Holstein. „Wenn die Stadt diesen Standard halten möchte, muss sie sich auch anstrengen“, so die Wirtschaftsfachleute. „Die Stadt nimmt jährlich etwa 20 Millionen Euro Gewerbesteuer ein“, rechnet Nils Thoralf Jarck vor, „woher soll das Geld kommen, wenn die Unternehmenssicherheit nicht mehr wohl fühlen und weggehen?“ Dann gebe es erst recht keine Mittel für die soziale und kulturelle Strukturmaßnahmen in der Stadt.

Und noch ein Argument lassen die Wirtschaftsfachleute nicht gelten: dass es auch in Zukunft Fördermittel gäbe, auf die die Stadt zugreifen könne. „Die Mittel, die für Schleswig-Holstein jetzt bereit stehen, wird es in Zukunft nicht selbstverständlich geben“, vermuten sie mit Blick auf die Schuldenbremse und Verpflichtungen auf europäischer Ebene.

Markt Ahrensburg

02.06.2012